

[2405.]

Inserate

zu:

Bibliotheca Orientalis

oder

eine vollständige Liste
der im Jahre 1882 in Deutschland,
Frankreich, England und den
Colonieen

erschienenen

Bücher, Broschuren, Zeit-
schriften etc.

über die

Sprachen, Religionen, Antiquitäten,
Literaturen und Geschichte

des

Ostens

zusammengestellt von

Karl Friederici.

(VII. Jahrgang.)

erbitte umgehend, da sonst zu spät.

Leipzig.

Otto Schulze.

Licht & Meyer in Leipzig

[2406] empfehlen sich bei *Commissions-
wechsel, Neuerrichtung* von Buchhandlungen,
oder bei *Firmen*, welche in *directe Verbin-
dung* mit dem gesammten Buchhandel tre-
ten wollen, zur *promptesten* und *vortheil-
haftesten*

Commissionsbesorgung.

Näheres theilen wir auf *directe* Anfra-
gen bereitwilligst mit Anweisungen und
Anleitungen in dieser Hinsicht werden gern
ertheilt.

[2407.] Von den in der dieswöchentlichen
Nummer der „Neuen Illustrierten Zeitung“
enthaltenen Illustrationen können wir die
folgenden in Galvanos abgeben:

Graf Felix Wimpffen.

Kunstpauze.

Böhmische Musikanten.

Die Ueberschwemmung bei Wien:

In der Kriean.

Bei den Kaisermühlen.

Gambetta's Sterbehau in Villa d'Avray.

Gambetta's Sterbezimmer.

Hochachtungsvoll

Wien, 12. Januar 1883.

Die Expedition

der „Neuen Illustrierten Zeitung“.

Klapp-Schiefertafel,

[2408.] *gefehl. geschützt*,
mit vier Schreibseiten, wovon 2 beliebig liniirt.
Unentbehrliche Neuheit für Handlungen
mit *Elementarischulkundtschaft*.

Wegen enormer Nachfrage erbitte schon
jetzt *gef. Aufgabe* Ihres Bedarfs für Ostern!

Auch einfache Schiefertafeln sind in
vorzüglicher Waare und in allen Größen von
mir billig zu beziehen.

Freisourant zu Diensten.

Sonneberg.

Theodor Brand.

Das Echo.

[2409.]

Zur gefälligen Beachtung, dass ich Ver-
sendungs-Aufträge an Private im Ausland,
oder auch an nicht am Orte der bestellen-
den Buchhandlung wohnende Private im
Inland gegen Berechnung und Nachnahme
der Spesen von

1 M. 50 λ vierteljährlich

(ausserhalb des Weltpostgebiets 2 M. 80 λ)

gern ausführen werde.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu
machen, dass gebildete Deutsche im Ausland
nach den bereits gemachten Erfahrungen
ziemlich leicht als Abonnenten auf *Das Echo*
zu gewinnen sind.

Berlin.

J. H. Schorer.

**Kochkunst-Ausstellung
zu Leipzig.**

1—4. Februar 1883.

[2410.]

Der Unterzeichnete beabsichtigt, mög-
lichst vollständig die deutsche und
ausländ., auch antiqu. Literatur der

Kochkunst,

Nahrungsmittel (Conservirung, Vertäl-
schung etc.), Conditorei und Pâtisserie,

Getränke

(Wein, Bier, Spirituosen etc.), des

Hôtel- und Restaurant-

Wesens nebst den verwandten und irgend-
wie damit in Beziehung stehenden Hilfs-
zweigen, auch geeignete kleinere u. grössere
Werke über neuere Sprachen, Statistik,
Unterhaltungs-Literatur etc. auszustellen.

Die verehrl. Verlagshandlungen werden
ersucht, bezgl. à cond.-Sendungen in min-
destens 3facher Anzahl, womöglich eleg.
geb., umgehend, ev. direct per Post, an
mich gelangen zu lassen. Nicht Abgesetztes
folgt nach Beendigung zurück. — Zur
Orientirung steht mein neuester Spezial-
Fachkatalog gratis zur Verfügung.

Leipzig, Lange Str. 35.

P. M. Blüher, Verl. u. Sort.

Specialität: Gastwirthsch.-Literatur.

[2411.]

Die Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S.W., Ritterstraße 47,

arbeitet jetzt im 9. Jahre mit wohlingeschulten
Sezerinnen (ca. 40) und macht die Herren
Buchhändler auf ihre typographischen Leistungen
aufmerksam. Dieselbe ist wieder vergrößert und
ist im Stande, billig und rasch große Auf-
träge schön und sauber auszuführen. Wir
bitten, dieser wirklich reellen Offerte freundliche
Aufmerksamkeit zu schenken.

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Sezerinnenschule d. Lette-Bereins

in Berlin S.W., Ritterstr. 47.

Für Verleger und Redacteurs!

[2412.]

Ein Dr. med., bereits literarisch thätig,
erbitet sich zur Bearb. popul. medicin. und
naturw. Artikel und zur Mitarbeitersch. an einer
größeren Btg., Wochenschr. u. s. w. Off. unter
Dr. A. an die Exped. d. Bl.

**Bitte des evang. Arbeitervereins
in Essen.**

[2413.]

In der grossen Fabrikstadt Essen hat
sich im vorigen Jahre ein ev. Arbeiterverein
gebildet, welcher bereits 1200 Mitglieder
zählt. Für denselben ist die Gründung
einer Volksbibliothek eine dringende Noth-
wendigkeit.

Da unsere Mittel nicht hinreichen,
wenden wir uns vertrauensvoll an alle
Herren Verleger mit der herzlichsten Bitte,
uns durch Zusendung von geeigneten Büchern
helfen zu wollen, unsern Arbeitern recht
bald ein so wichtiges Bildungsmittel zum
Gebrauch bieten zu können.

Bis jetzt sind uns schon von einzelnen
Freunden 230 Bände zugegangen, aber was
ist das unter so viele? Wir haben für alle
nicht wissenschaftlichen Schriften Verwen-
dung. Es brauchen nicht gerade neue Bücher
zu sein, ältere sind uns ebenso lieb.

Wir bitten, Sendungen entweder direct
an unsern Vorsitzenden Rector Dr. Werther
in Essen a. d. Ruhr zu adressiren oder uns
dieselben auf buchhändlerischem Wege durch
die Buchhandlung von Herrn Alfred Sil-
bermann in Essen zugehen lassen zu wollen.

[2414.] David Nutt in London offerirt billig:
650 Feuerbach, Wesen des Christenthums.

(In russischer Uebersetzung.)

und sieht Geboten entgegen. Probeexem-
plare können bei Herrn H. Haessel in
Leipzig entnommen werden.

[2415.] Ins. finden wirks. Verbr. d. d. „An-
zeiger“, Landau (Pfalz), amtl. Organ d. k.
Landger. u. Amtsger. Aufl. 7000. (Postaufgabe
amtlich bestätigt.) Inseratenzeile 15 λ .

Ed. Kaussler's Buchh. in Landau.

Für Zeitungsverleger.

[2416.]

Ein Journalist, akademisch (philologisch)
gebildet, seit 11 Jahren im Redactionsfach
thätig, gegenwärtig selbständiger Redacteur
eines größeren geachteten politischen Blattes
gemäßigter (resp. freicons.) Richtung, sucht
wegen Verkaufs des letzteren eine neue Stellung
an einem politischen, belletristischen oder wissen-
schaftlichen Blatte — oder auch in einem
großen Verlagsgeschäfte als literarischer Mit-
arbeiter. Antritt im Laufe des nächsten Früh-
jahres, spätestens Anfangs Juli. Fächer:
Politik, Feuilleton, ästhetische Kritik (besonders
über Musik); zahlreiche selbständige Arbeiten
hierin und gute Referenzen. Offerten an die
Exped. d. Bl. unter H. 10,000.

Nichts unverlangt!

[2417.]

Die zahlreich eingehenden Zusendungen
von Büchern, für die ich gar keinen Absatz
habe, nöthigen mich zu der dringenden
Bitte an die Herren Verleger, mir nur auf
Verlangen ihre Novitäten zuzuschicken;
es gilt dies namentlich für die Herren Verleger
medicinischer und belletristischer
Werke, für welche ich durchaus keine Ver-
wendung habe. Ich werde mich bei Vor-
kommen auf dies Gesuch beziehen.

Cöthen. Schettler'sche Buchhandlung
(J. A. Elvers).